

Bürgergemeinschaft löst sich auf

Beitrittsempfehlung für BiG



Der Vorstand der Bürgergemeinschaft für gerechte
Gebühren mit Marcus Nistler, Rolf Tausch und Frank
Ott (von links) empfiehlt den Mitgliedern, sich der
Bürgerinitiative für Grävenwiesbach (BiG)
anzuschließen. © Romahn

Grävenwiesbach – Die Bürgergemeinschaft
für gerechte Gebühren Grävenwiesbach (BG)

hat sich aufgelöst. Die Mitgliederversammlung am Donnerstag im Landgasthof Zur Eisenbahn bestätigte einstimmig die bereits in der Jahresversammlung vom 8. Mai getroffene einstimmige Entscheidung zur Auflösung des Vereins.

Mit der einmütigen Bestätigung der ersten Entscheidung acht Wochen nach dem ursprünglichen Beschluss sind laut Satzung der BG die rechtlichen Voraussetzungen für die sofortige Auflösung gegeben. Somit besteht die BG Grävenwiesbach als Verein mit dem Datum vom 10. Juli 2025 nicht mehr.

Vorsitzender Rolf Tausch hatte zur Eröffnung der Versammlung mit lediglich vier anwesenden Mitgliedern des am Tage der Auflösung noch 160 Köpfe zählenden Vereins daran erinnert, dass in den vergangenen Jahren so gut wie kein Interesse mehr an aktiver Vereinsarbeit gezeigt wurde. „Ich bedauere diesen Schritt, denn die BG hatte in der Vergangenheit immer die Interessen der Bürger vertreten. Leider sind die Aktivitäten des Vereins nach der Entscheidung des Obergerichtes Kassel immer weniger geworden.“

Die 2007 gegründete Bürgergemeinschaft hatte bekanntlich über viele Jahre mit der Gemeinde Grävenwiesbach einen gerichtlichen Streit über die Rechtmäßigkeit der Gebührenbescheide aus den Jahren 2006 bis 2023 im Bereich Wasser und Abwasser geführt. Zahlreiche Bürger hatten Widerspruch gegen die von der Gemeinde erlassenen Gebührenbescheide eingelegt und später mit Unterstützung der BG vor dem Verwaltungsgericht geklagt.

Nachdem das Oberverwaltungsgericht in höchstrichterlicher Entscheidung im Gebührenstreit zugunsten der Gemeinde geurteilt hatte, kündigte die Bürgergemeinschaft für gerechte Gebühren 2017 eine Neuausrichtung ihres Vereins an und wollte anstelle weiterer Rechtsstreitigkeiten mit der Gemeinde die Information für die Bürger in den Mittelpunkt der künftigen Arbeit stellen. Allerdings blieb die Beteiligung, insbesondere auch bei den Jahresversammlungen, weiter sehr gering.

Nach dem Beschluss zur Auflösung entschied die Versammlung am Donnerstag gemäß Satzung auch noch über die Bewertung des vorhandenen Vereinsvermögens. Nach Abzug aller noch offenen Verbindlichkeiten wird aufgrund

eines einstimmigen Beschlusses das Vereinsvermögen an die gemeinnützige Bürgerinitiative für Grävenwiesbach (BiG) übergeben. Kassenwart Frank Ott bezifferte den aktuellen Kontostand mit 489,02 Euro. Darüber hinaus empfiehlt der Vorstand den verbliebenen Mitgliedern den Beitritt zur Bürgerinitiative.

ARG